

SchneckoSchlapp



Anleitung zur Anfertigung von superwarmen, gehäkelten Hüttenschuhen.

Material: Wolle Stärke 4, mind. 30°C waschbar, filzfrei

Es wird mit doppeltem Faden gearbeitet

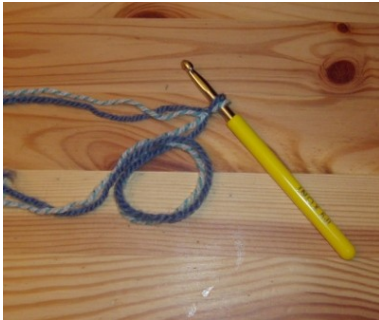
Häkelnadel Nr. 6

1 dicke Nähnadel zum Vernähen

Materialbedarf – zwischen 200 und 300g je nach Größe, ca. 600m gesamt bis Größe 43!

Zeitbedarf: ca. 2h / Paar mit etwas Übung (Größe 43)

Optional: Sockenstopper-Fluid in Wunschfarbe (gibts von Regia und anderen Firmen im Bastel- oder Wollhandel, damit wird nach Fertigstellung eine ABS-Sohle auf die Hüttenschuhe aufgebracht - ganz nach Wunsch – mit Punkten, Kreisen, Herzen...



1. so gehts los...

Mit doppeltem Faden eine Luftmasche anschlagen, mit dem Fadenanfang eine Schlinge legen (Abbildung). In den gelegten Fadenring, die Fäden liegen dabei während den ersten Maschen 4fach, die benötigte Anzahl (siehe Tabelle letzte Seite) an Stäbchen häkeln, den Ring mit dem Fadenende leicht zusammenziehen.



2. Fußkappe häkeln, „rechte“ und „linke“ Stäbchen arbeiten

Wir beginnen bei der Spitze des Schuhs. Laut Mascheinteilung (Tabelle) oder nach Wunsch nun in Runden abwechselnd von vorne oder von hinten umschlungene Stäbchen arbeiten. Dabei wird nicht oben am Maschenrand eingestochen, sondern jeweils um den Steg der darunterliegenden Masche gearbeitet. „rechte“ Stäbchen: 1 Umschlag, dann mit der Häkelnadel hinter den Steg der vorangegangenen Stäbchenreihe durchstechen, den Faden holen, durchziehen und Stäbchen wie gewohnt fertig stellen. Dadurch entstehen oben liegende Maschen die erhaben sind. „linke“ Stäbchen: 1 Umschlag, dann mit der Häkelnadel von hinten über den Steg des Stäbchens der Vorreihe stechen und direkt nach diesem wieder nach hinten durchstechen. Arbeitsfaden holen und das Stäbchen fertigstellen. Dadurch entstehen hinten liegende Maschen mit einer Rippe davor.



Kein Sorge – es ist einfacher wie es sich anhört – einmal ausprobiert siehst Du sofort den Unterschied.

Nun arbeitest Du in Runden nach Maschenaufteilung. Ab der 2. Runde die Stäbchen häkeln wie sie erscheinen. Also rechte auf rechte, und linke auf linke – immer um den Steg der Vorreihe!



So entsteht der vordere Teil des Hüttenschuhs.



Auf der Sohle siehst Du am leichtesten wieviel Runden Du gearbeitet hast, indem Du die Querrippen abzählst. Merk Dir die Zahl zur Anfertigung des 2. Schuhs. In der Tabelle stehen meine persönlichen Angaben zu den Längen. Der vordere Teil sollte ca. 2/3 der Gesamtlänge des fertigen Schuhs betragen. Oder schlüpfte hinein/lasse schlüpfen und prüfe die Länge.

3. Sohle und Verse



Hat der vordere Teil des Schuhs die gewünschte Länge wird die Sohle fertiggestellt. Hierzu müssen wir die Arbeit immer wieder wenden. Häkle über die Sohlenmaschen bis zu den 3 rechten und der 1 linken (bei kleinen Schuhen 2 rechte und 1 linke) und arbeite als Wendemaschen 2 Luftmaschen. Umdrehen. Diese 2 Luftmaschen sind bereits Dein 1. Stäbchen der Rückreihe. Arbeite wie gewohnt so wie die Maschen erscheinen: rechte auf rechte, linke auf linke. Zum Wenden 2 Luftmaschen.... bis Deine Sohle fertiggestellt ist.

Jetzt wird es etwas kniffliger.



Für die Verse arbeitest Du 4 Reihen nur über die seitlichen Maschen des Schuhs. Meist die 3 rechten und der 1 linken Masche (oder 2 rechten, 1 linke bei kleinen Schuhen). Da wir zur Fertigstellung jedoch eine zusätzliche Masche benötigen werden, arbeiten wir aus dem Querfaden zwischen Rand- und Sohlenmaschen noch ein zusätzliches Stäbchen. Siehe Abbildungen.



Nun werden die Kanten a auf a und b auf b rechts auf rechts zusammengehäkelt. Wie gesagt, etwas knifflig, aber wir brauchen ja eine Verse. Dafür verwendest Du bei der Kante b die Kantenmaschen und bei der Kante a die Zwischenräume der Sohlenmaschen sowie die Stege der Stäbchen aus unserer zusätzlichen Stäbchenreihe. Wenn Du die Kanten zusammengehäkelt hast befindet sich Deine letzte Masche unten an der Sohle (innen) mit 3 Kettmaschen (nur durchschlingen und Faden durchziehen) arbeitest Du Dich an den oberen hinteren Rand der Verse. Puhhh – das schlimmste ist geschafft!

X Zusammengehäkelte Kanten
* Kettmaschen zum Versenrand hoch



So sieht die fertige Verse von unten, der Außenseite, aus. Die 3 (2) rechten Randmaschen (und 1 linke) laufen optisch nahtlos an der Verse entlang weiter und bilden so einen Abschluss.



4. Fertigstellung

Arbeite 2 Luftmaschen als 1. Stäbchen. Jetzt werden rechte und linke Stäbchen aus den Stegen der Seitenreihen (siehe Abbildung) gearbeitet. Wichtig hierbei ist rechte und linke Stäbchen abwechselnd zu arbeiten. Die 4 Stäbchen vor dem Spann (also der Oberseite der Schuhe) werden links gearbeitet.



Ab der 2. Runde jeweils die ersten beiden linken Stäbchen zur Verse hin zusammenhäkeln bis nur noch 1 linkes Stäbchen übrig bleibt. Nun noch 2-3 Runden rechte und linke im Wechsel arbeiten, die Fäden abschneiden, Fäden der letzten Masche durchziehen und vernähen. Vor dem Vernähen der Anfangsfäden nochmal zusammenziehen damit die Öffnung an der Schuhspitze schön klein ist.

Den 2. Schuh ebenso arbeiten. Auf Wunsch eine ABS-Sohle auf tupfen.

Maschenverteilung an verschiedenen Größenbeispielen

Größe	Anschlag Stäbchen	Verteilung						
		Rand-M re	Sohle-M li	Rand-M re	Seite-M li	Spann-M re-li Wechsel (mit re beginnen)	Seite-M li	Li Stäbchen vor Spann (Pkt 4)
17-20	17	2	4	2	1	7	1	3
23-25	20	2	5	2	1	9	1	3
34-36	24	3	5	3	2	9	2	4
37-39	25	3	6	3	2	9	2	4
40-42	26	3	7	3	2	9	2	4
43-45	26/27	3	7 od 8	3	2	9	2	4

Hier noch ein Hinweis zu den Fußlängen bei verschiedenen Größen:

Schuhgröße	Gesamtlänge Fuß	Ca Anteil Fußkappe	Ca Anteil Versenteil
20/21	13,5cm	9cm	4,5cm
24/25	16cm	10,5cm	5,5cm
26/27	17,5cm	11,5cm	6cm
28/29	18,5cm	12cm	6cm
30/31	20cm	13,5cm	6,5cm
32/33	21,5cm	14,5cm	6,5cm
34/35	22,5cm	15cm	7,5cm
36/37	24cm	16cm	8cm
38/39	25,5cm	17cm	8,5cm
40/41	26,5cm	17,5cm	9cm
42/43	28cm	18,5cm	9,5cm
44/45	29,5cm	19,5cm	10cm
46/47	30,5cm	20,5	10cm

Die exakte Fußlänge muss gar nicht erreicht werden. Die Schneckoschlapp-Hüttenschuhe geben noch einiges nach. Die oben genannten Maßangaben dienen als Anhaltspunkt. So wachsen sie bei Kindern eine zeitlang mit. Die Schuhe sollten jedoch nie zu eng sitzen, damit sie schön warm geben. Zu große Schuhe hingegen können zum Stolpern führen. Sicherer werden die Hüttenschuhe wenn eine ABS-Sohle aufgebracht wird. Als Bettische oder auf Teppichböden ist dies nicht erforderlich.